

Newsletter TLAV – November 2020

Vereins- und Mitarbeiterworkshop wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Situation um das Coronavirus hat der Vorstand beschlossen, den für Ende November geplanten Vereins- und Mitarbeiterworkshop zu verschieben. Der Anlass wird im kommenden Frühling nachgeholt, sofern es die Gegebenheiten dann zulassen.

Delegiertenversammlung am 19. Februar 2021

Die Delegiertenversammlung des TLAV findet am Freitag, 19. Februar 2021 statt. Es ist vorgesehen, den Anlass erstmals im Raiffeisen Reitcenter in Aadorf durchzuführen. Ob die DV wirklich stattfinden kann, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend festgelegt werden. Möglich ist auch eine alternative Durchführung auf schriftlichem Weg. Es gilt vorerst, die weitere Entwicklung abzuwarten. Der Vorstand wird bis ca. Mitte Dezember einen entsprechenden Beschluss fassen.

«Thurgauer Leichtathletik Talentstrasse 20+» - Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds

Der Vorstand hat Ende Juni sein durch eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung der Leistungssportchefin Sarah Weber erarbeitetes, neues Leistungssportkonzept «Thurgauer Leichtathletiktalentstrasse 2020+» verabschiedet und mit Antrag für einen Projektbeitrag beim kantonalen Sportamt eingereicht. Das Konzept baut auf einem Dreisäulenprinzip mit den Pfeilern Nachwuchsförderung, Trainerförderung und Leistungssport auf. Mittlerweile liegt die Beitragszusage des Kantons vor. Der Regierungsrat hat einen Sportfondsbeitrag von CHF 39'000 für das Projekt gesprochen. Dieses Geld wird letztlich über einen Verteilschlüssel an die Leistungszentren und Vereine zurückfliessen. Das Leistungssportkonzept wird bei nächster Gelegenheit, spätestens am verschobenen Vereins- und Mitarbeiterworkshop präsentiert.

Anpassung Entschädigungsreglement

Der Vorstand verabschiedet ein neues Entschädigungsreglement für Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende im TLAV ab 1. Januar 2021. Das geltende Reglement datiert aus dem Jahr 1992 und entspricht in vielerlei Hinsicht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten. Um den administrativen Aufwand möglichst gering zu halten, werden künftig einmal jährlich pauschale Entschädigungen ausgerichtet. Diese basieren auf einer Stundenerhebung der letzten Jahre. Ausserdem werden sämtliche Entschädigungen angehoben. Motivierte Personen für die Verbandstätigkeit zu finden wird zunehmend schwieriger. Der Vorstand vertritt die Meinung, dass zumindest mit einer zeitgemässen Entschädigung ein zusätzlicher Anreiz für die Mitwirkung im Verband geschaffen werden kann. Insgesamt sollen im kommenden Jahr rund CHF 9'000 an Entschädigungen ausbezahlt werden. Bis anhin betrug dieser Betrag ca. CHF 6'000. Das neue Reglement wird sämtlichen Mitarbeitenden demnächst zugestellt und kann bei Interesse beim Präsidenten angefordert werden.

Regionale Zusammenarbeit wird angestrebt

Das Nationale Leistungszentrum (NLZ) Ostschweiz stösst eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Kantonalverbänden an. Synergien und Zusammenarbeitsformen werden insbesondere hinsichtlich der Koordination von Wettkämpfen, Kaderbildungen und Medienarbeit geprüft. An einem ersten Austauschtreffen im November wird sich auch der TLAV beteiligen. Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, dass eine vermehrte regionale Kooperation im Bereich Leistungssport stattfinden kann.

2/2

Noch immer vakant: IBL Verantwortliche/r

Trotz wiederholtem Aufruf an der letzten DV, konnte die vakante Verbandsfunktion als Verantwortliche/r IBL (Int. Bodensee Leichtathletik) bis heute nicht besetzt werden. Der Vorstand sieht hier primär die Vereine in der Pflicht und bittet nochmals darum, interessierte Personen dem Präsidenten zu melden.